

QuickGuide Installation von Antriebspaketen für Objekttüren

für Stahl- und Edelstahl- Objekttüren sowie für
Aluminium- und Stahl- Rohrrahmentüren

Türantrieb HDO 200/300

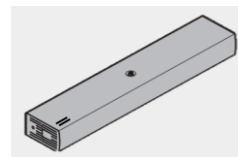
Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Drehtürantrieb HDO 200/-RF	3
1.1 Beschreibung	3
1.2 Aufbau	3
1.3 Technische Daten	4
1.4 Antriebspakete	5
1.5 Interner Programmschalter	5
2. Anschlüsse HDO 200	6
2.1 Anschlussklemmen	6
2.2 Steuerung	7
2.3 Anschluss Absicherungssensor Flatscan	8
2.4 Anschluss E-Öffner und Riegelschaltkontakt	8
2.5 Anschluss Kontaktgeber	8
2.6 Anschluss Radarbewegungsmelder Eagle Artek	9
2.7 Anschluss Funk-/ Bluetoothempfänger	9
2.8 Anschluss Sturzrauchmelder GC 151	9
2.9 Anschluss Programmwahlschalter DPS/MPS	9
2.10 Anschluss Motorschlösser	10
3. HDO 200 - Mechanische Einstellungen	12
3.1 Endlagen	12
3.2 Schließkraft im stromlosen Zustand	12
3.3 Endlagen	12
3.4 Montageausrichtung	13
4. Störung HDO 200	14
5. Drehtürantrieb HDO 300/-RF	15
5.1 Beschreibung	15
5.2 Betriebstaster und Betriebsartenanzeige	15
5.3 Technische Daten	16
6. Anschlüsse HDO 300	17
6.1 Steuerung	17
6.2 Anschlussklemmen	19
6.3 Anschlusssensor Flatscan	20
6.4 Anschluss E-Öffner und Riegelschaltkontakt	20
6.5 Anschluss Kontaktgeber	20
6.6 Anschluss Radarbewegungsmelder Eagle Artek	21
6.7 Anschluss Funk-/ Bluetoothempfänger	21
6.8 Anschluss Sturzrauchmelder GC 151	21
6.9 Anschluss Programmwahlschalter DPS/MPS	22

7.	HDO 300 – Mechanische Einstellung.....	22
7.1	Schließkraft im stromlosen Zustand	22
7.2	Endlagen im stromlosen Zustand	23
7.3	Montageausrichtung Band-/ Bandgegenseite	23
8.	Störung HDO 300	24
9.	Einlernen/ Programmieren	25
9.1	HDO200 mit ST220	25
9.2	HDO300 mit ST220	26
10.	Flatscan 2D	28
10.1	Anschluss am Türantrieb	28
10.2	Winkeleinstellung der Vorhänge	28
10.3	DIP-Schalter 1	29
10.4	Einlernen	29
11.	LZR-Flatscan 3D	30
11.1	Anschluss am Türantrieb	30
11.2	Anschluss Kabel	31
11.3	DIP-Schalter 1	31
11.4	Einlernen	32
12.	Code Programmierung Flatscan 2D & 3D	33
13.	Kabelpläne	34
13.1	Maximalausführung HDO 200/ HDO 300 einflüglig	34
13.2	Maximalausführung HDO 200/ HDO 300 zweiflüglig	35
13.3	Legende Verkabelung.....	36
14.	Tipps und Tricks	36
14.1	Fehlereingrenzung.....	36

Kabelfarben der Installations- und Kabelpläne

BN	braun	GN	grün	OG	orange	TQ	türkis
BK	schwarz	GY	grau	PK	rosa	VT	violett
BU	blau	YE	gelb	RD	rot	WH	weis

Au	Automatik	LK	Lüsterklemme	SF	Standflügel
BS	Bandseite	LS	Ladenschluss	STOP	Stopp
BGS	Bandgegenseite	MPS	mechanischer Pro-	SCR	Schirm
DO	Daueröffnen		grammschalter	SIO	Sicherheitssensor Öffnen
DPS	Displayprogramm-	NA	Nacht	SIS	Sicherheitssensor Schlie-
	schalter	OFF	Aus		ßen
END	Endschlag	PA	Ausgang programmier-	STG	Störung
GF	Gangflügel		bar	TK	Türübergangskabel
GND	Bezugspotenzial	PE	Eingang programmierbar	TOE	Türöffner
KA	Kontaktgeber	RBM	Radarbewegungsmelder	TPS	Tastenprogrammschalter
	Außen	RES	Reset-Taster	TST	Testsignal Sicherheitssen-
KB	Kontaktgeber	RM	Riegelmeldung		soren
	Berechtigt	RSZ	Rauchscharterzentrale	24V	Versorgungsspannung
KI	Kontaktgeber	RS485	Kommunikationssignal		für externe Geräte
	Innen		zu DPS, TPS und zweitem		
			Antrieb		

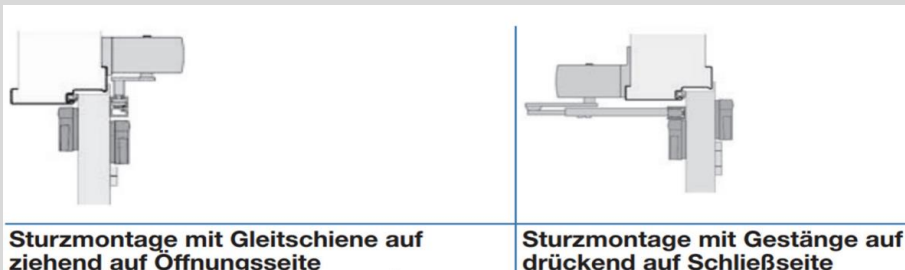


1. Drehtürantrieb HDO 200/-RF

1.1 Beschreibung

Montagearten und Ausführungen:

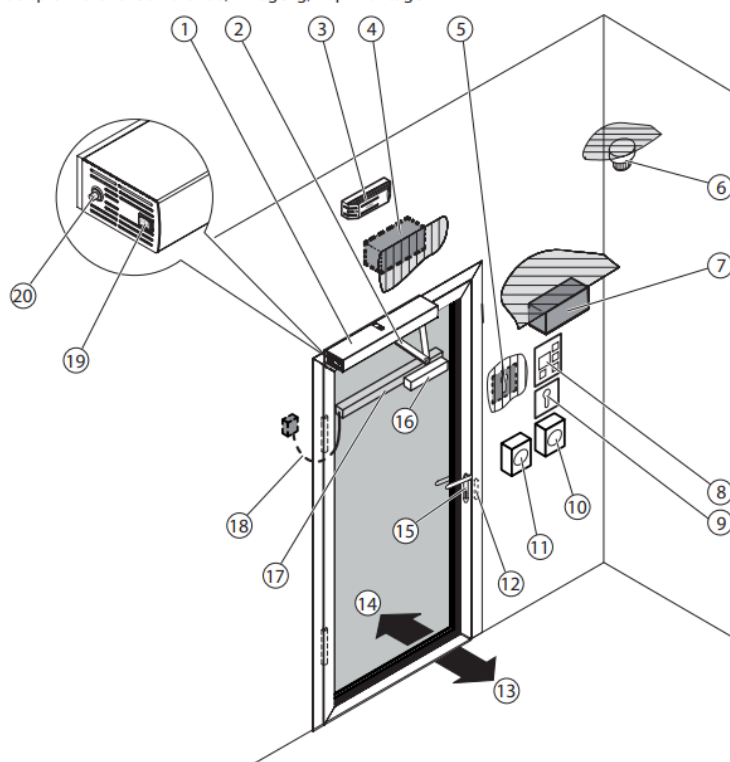
- Der Türantrieb kann in Kopfmontage am Türsturz angebracht sein.
- Den Türantrieb gibt es in 1-flügeliger und in 2-flügeliger Ausführung.



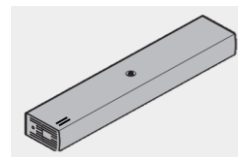
1.2 Aufbau

i Das abgebildete Türsystem ist nur eine Prinzipdarstellung. Aus technischen Gründen lassen sich hier nicht alle Möglichkeiten darstellen. Die Bedienelemente können individuell angeordnet werden.

Beispiel: Türantrieb HDO200, 1-flügelig, Kopfmontage



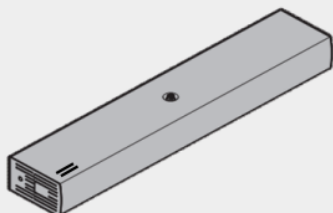
- | | | | |
|----|---|----|---|
| 1 | Türantrieb | 11 | Unterbrechertaster "TÜR SCHLIESSEN" ²⁾ |
| 2 | Gestänge oder Hebel | 12 | Elektrischer Türöffner (bauseits) |
| 3 | Rauchschalterzentrale ²⁾ | 13 | innen |
| 4 | Kontaktgeber Aussen (KA) | 14 | außen |
| 5 | Kontaktgeber Berechtig (KB) | 15 | Türgriff mit Türschloss (bauseits) |
| 6 | Rauchschalter ²⁾ | 16 | Sicherheitssensor Schließen (SIS) (Option) |
| 7 | Kontaktgeber Innen (KI) | 17 | Sicherheitssensor Öffnen (SIO) (Option) |
| 8 | Displayprogrammschalter | 18 | Tür-Übergangskabel (Option) |
| 9 | Schlüsseltaster zur Freigabe des Displayprogrammschalters | 19 | Interner Programmschalter |
| 10 | Not-Stop-Schalter | 20 | Reset-Taster (F-Reset) |



1.3 Technische Daten

Produktbeschreibung

Drehtürantrieb



einstellbare Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit

als Ausführung -RF mit integriertem Sturzrauchschalter

Der Hörmann-Drehtürantrieb HDO 200/-RF ist als geräuscharmer elektromechanischer Drehtürantrieb für einflügelige Innentüren mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaft sowie für Außentüren ohne Brandschutzeigenschaften einsetzbar.

Anwendungsgebiete sind unter anderem Verwaltungsbauten, Krankenhausbauten, Gewerbebauten oder Bauten, bei denen eine Barrierefreiheit gefordert ist.

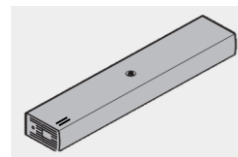


Technische Daten

Verkaufsname	HDO 200/-RF
Montagepositionen	Kopfmontage Öffnungsseite mit Rollenschiene, Kopfmontage Schließseite mit Gestänge
Gewicht	ca. 9 kg
Endanschlag	elektrisch, mechanisch
Ansteuerungsverzögerung	max. 10 s
Betriebsspannung	230 V
Nennleistung	230 W
Stromversorgung für externe Verbraucher (24 V DC)	1.000 mA
Schutzart	IP20
Betriebsarten	Automatik, Daueroffen, Nacht, Aus, Ladenschluss
Funktionen	Automatik, Low-Energy, Servo, Push & Go
Parametrierung	Serviceterminal ST 220, GEZEconnects (PC + Bluetooth), Programmschalter DPS
Bedienung	Programmschalter am Antrieb Programmschalter extern
Zulassungen	EN 16005, DIN 18650, EN-Größe 4-6, allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt als Feststellanlage

Produktmerkmale

- Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit einstellbar
- stufenlos einstellbare Schließkraft von EN 4-6
- als Ausführung RF mit integriertem Sturzrauchschalter
- Low-Energy-Betrieb möglich
- Servo-Funktion zur motorischen Unterstützung bei manueller Türöffnung
- Push & Go-Funktion löst nach leichtem manuellen Druck auf das Türblatt die Antriebsautomatik aus
- Antrieb kann mit Rollenschiene auf Öffnungsseite oder Gestänge auf Schließseite verwendet werden
- mechanischer Endanschlag im stromlosen Betrieb und elektrischer Endanschlag im Regelbetrieb, der die Tür kurz vor der Geschlossenlage beschleunigt



1.4 Antriebspakete

Die einfache Lösung
für barrierefreie Durchgänge

Antriebspaket Economy

- 1 Antrieb HDO 200 / 300 in Silber (EV 1)
- 2 Gleitschiene ziehend auf Öffnungsseite oder Gestänge drückend auf Schließseite
- 3 Flatscan in Silber zur Absicherung der Tür und Nebenkante (2 Stück bei 1-flg. Türen, 4 Stück bei 2-flg. Türen)
- 4 Auslösetaster HAT 02 (1 Stück)
- 5 Taster mit Symbol „Tür auf“ (2 Stück)

Die komfortable Lösung
für Hygienebereiche

Antriebspaket Protect

- 1 Antrieb HDO 200 / 300 in Silber (EV 1)
- 2 Gleitschiene ziehend auf Öffnungsseite oder Gestänge drückend auf Schließseite
- 3 Flatscan in Silber zur Absicherung der Tür und Nebenkante (2 Stück bei 1-flg. Türen, 4 Stück bei 2-flg. Türen)
- 4 Auslösetaster HAT 02 (1 Stück)
- 6 Funk-Radartaster FSR 1 BiSecur (2 Stück) und Empfänger HET/S24 BiSecur (1 Stück)

Die individuelle Lösung
für besonders hochwertige
Ansprüche im Objektbau

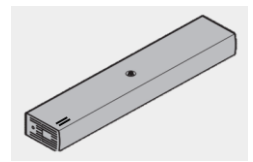
Antrieb HDO individuell

- Antrieb HDO 200 / 300 in RAL nach Wahl
- umfangreiches Bedienzubehör in unterschiedlichen Ausführungen

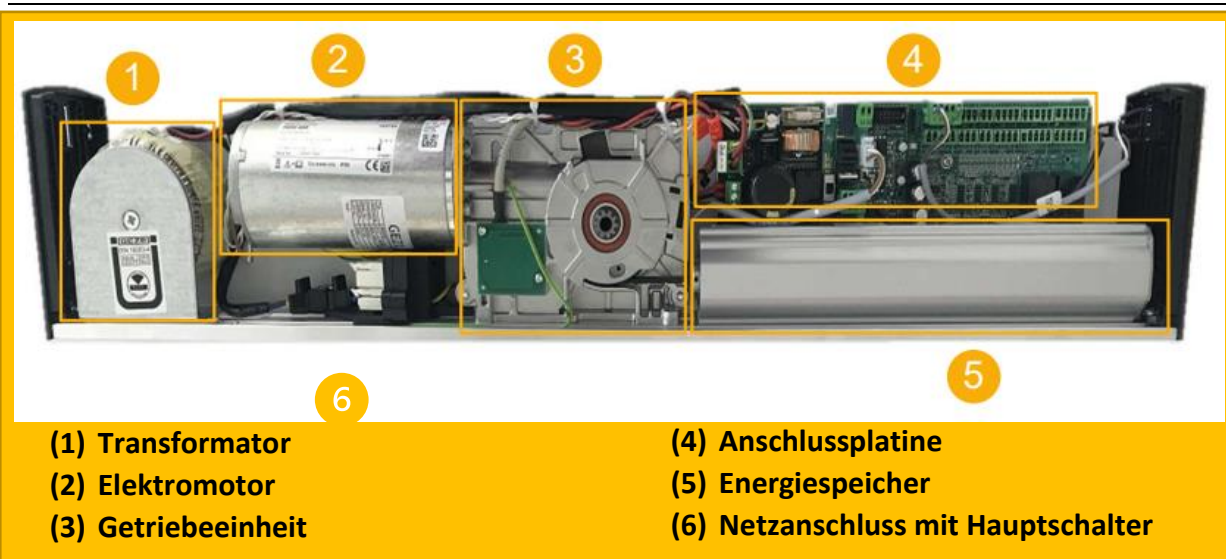
1.5 Interner Programmschalter

Folgende Betriebsarten können mit dem internen Programmschalter eingestellt werden:

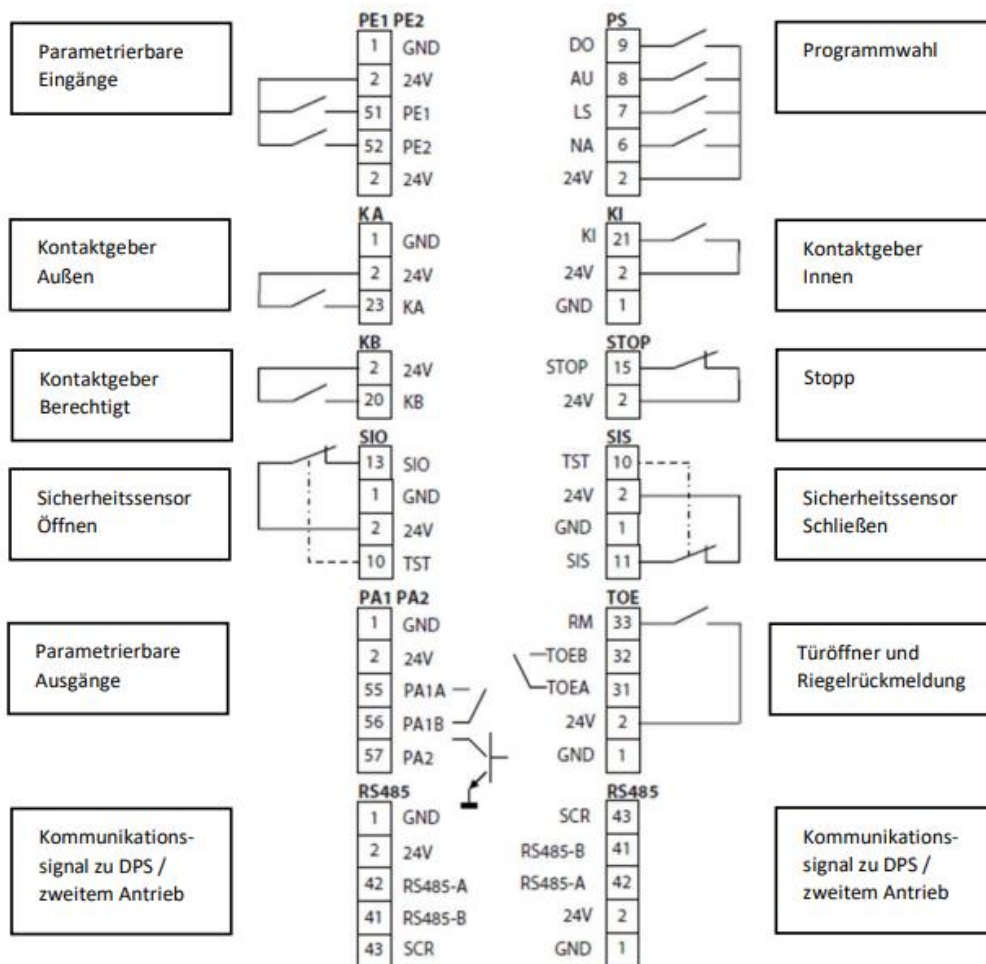
- Stellung II  Automatik
- Stellung 0  Nacht/Aus
- Stellung I  Daueroffen
- In der Programmschalterstellung 0 kann die Betriebsart über einen angeschlossenen Displayprogrammschalter (Option) geändert werden.
- In den Programmschalterstellungen I und II dient der Displayprogrammschalter (Option) zur Anzeige der eingestellten Betriebsart und zur Ausgabe von Fehlermeldungen.
- Beim Betrieb der Hörmann Türantriebe können Sonderfälle auftreten (z. B. Sonderschaltungen), die vom hier beschriebenen Verhalten abweichen. Fragen Sie in diesem Fall den verantwortlichen Servicetechniker



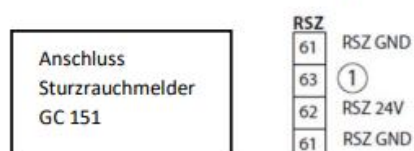
2. Anschlüsse HDO 200

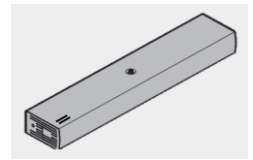


2.1 Anschlussklemmen

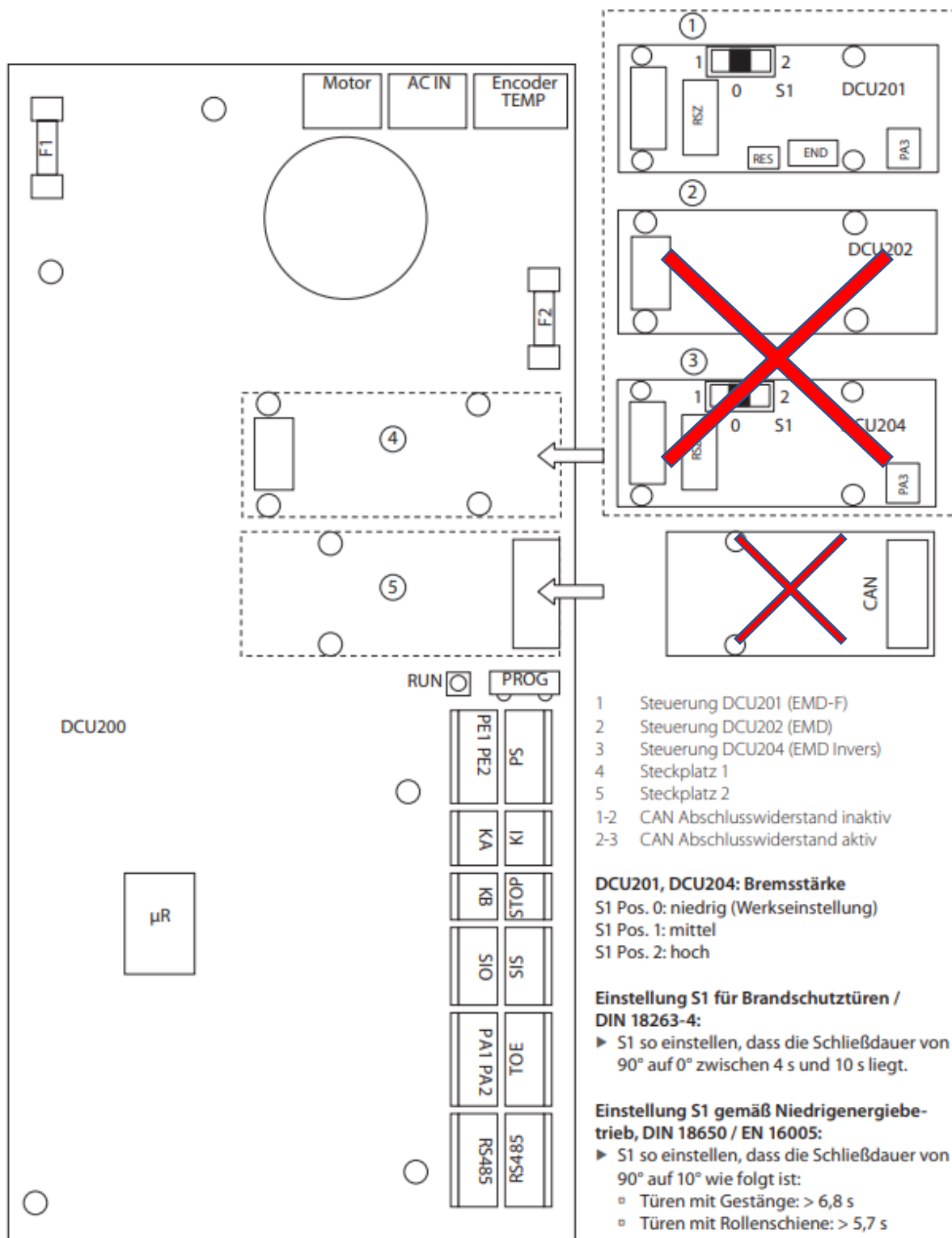


Zusatzplatine für Brandschutz DCU 201



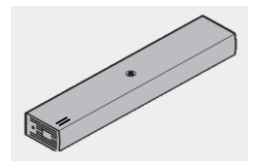


2.2 Steuerung

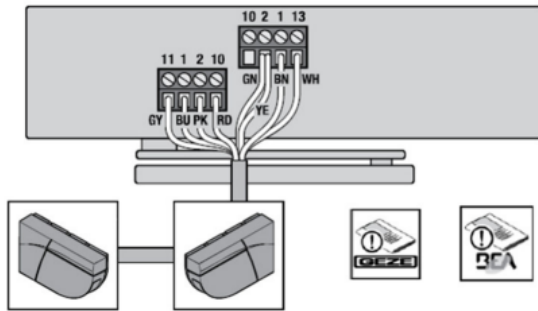


- DCU200:
 - F1 AC IN (6,3 AT; 5x20 mm)
 - F2 24 V EXT (1,25 AT; 5x20 mm)
 - RUN Run LED
- Dauerlicht Betrieb
- 0,25 s an - 0,25 s aus Störung
- 2 s an - 2 s aus fabrikneu

Achtung: DCU202, DCU204 & CAN werden nicht benötigt.



2.3 Anschluss Absicherungssensor Flatscan



Testung einstellen:

Signale > Ausgangssignale > Testung SI > Umstellen auf

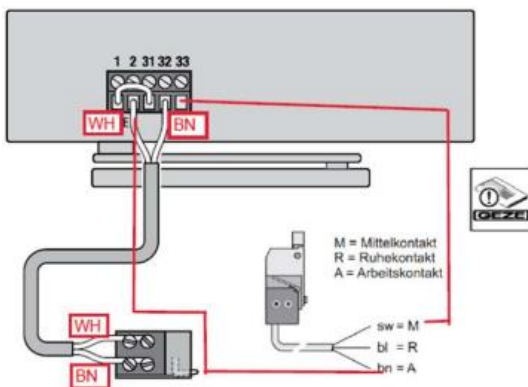
„Testung mit GND“

Empfehlung: Erste Inbetriebnahme ohne Sicherheitssensorik durchführen

Flatscan 3 D bietet ein zusätzliches Relais zur Ansteuerung (Aderpaar Gelb-Schwarz / Weiß-Schwarz)

Immer als Öffner Kontakt programmieren!

2.4 Anschluss E-Öffner und Riegelschaltkontakt



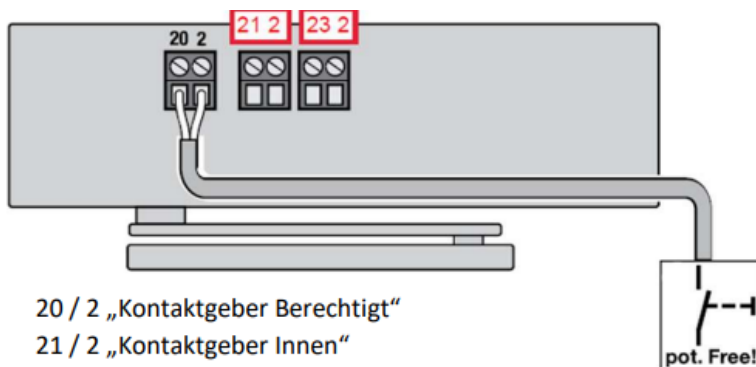
E-Öffner entsprechend parametrieren:
"Türparameter">"Türöffnertyp"

Die Anschlussbelegung des Riegelschaltkontakts, Anschluss 2 / 33, ist ggf. mittels Durchgangsprüfung zu ermitteln.

Parametrierung:

Signale>Eingangssignale>Riegelkontaktart">
"Schließer"

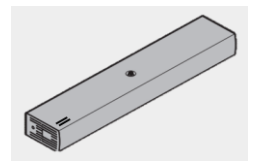
2.5 Anschluss Kontaktgeber



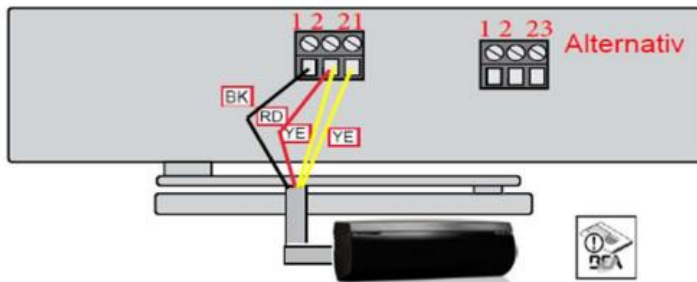
20 / 2 „Kontaktgeber Berechtig“

21 / 2 „Kontaktgeber Innen“

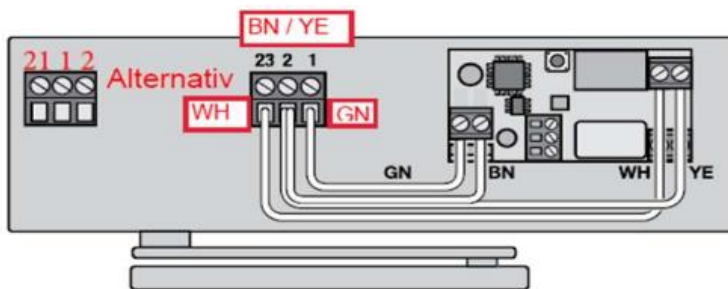
23 / 2 „Kontaktgeber Außen“



2.6 Anschluss Radarbewegungsmelder Eagle Artek

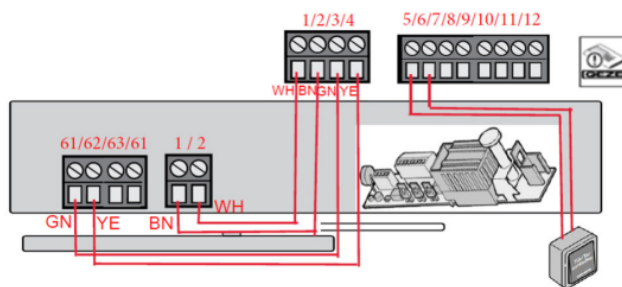


2.7 Anschluss Funk-/ Bluetoothempfänger



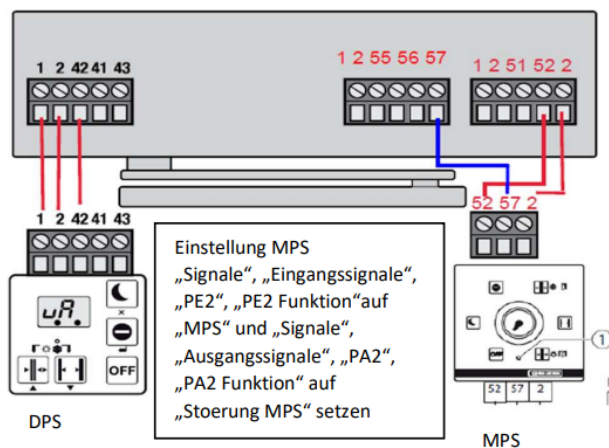
Zum Einlernen des Funkcodes/
Smartphone siehe
Montageanleitung des
jeweiligen Empfängers.

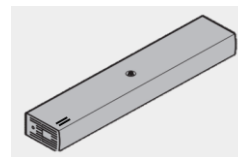
2.8 Anschluss Sturzrauchmelder GC 151



Jumper gem. GC 151 Anschlussplan setzen/ entfernen
43 kΩ Widerstand an Handauslösetaster bei aktiver
Leitungsüberwachung anschließen
Bei 2flg. Anlagen, Verbindung der F-Platinen 61 / 61 und 63/63
Zusätzliche Deckenmelder an Klemme 7/8/9, Jumper J2
entfernen

2.9 Anschluss Programmwahlschalter DPS/MPS





2.10 Anschluss Motorschlösser

SVP 2000

UB 24V DC	-	BK
	+	WH
Ext. Entriegelung		RD

HDO 200/ 300 TOE

1	GND
2	24V DC
31	TOEA
32	TOEB
33	RM

SVP-PR DCW

X11 – Out1	←	NC
	→ 24V	C
	←	NO
X18 – In 3	→	
	→	

HDO 200/ 300 TOE

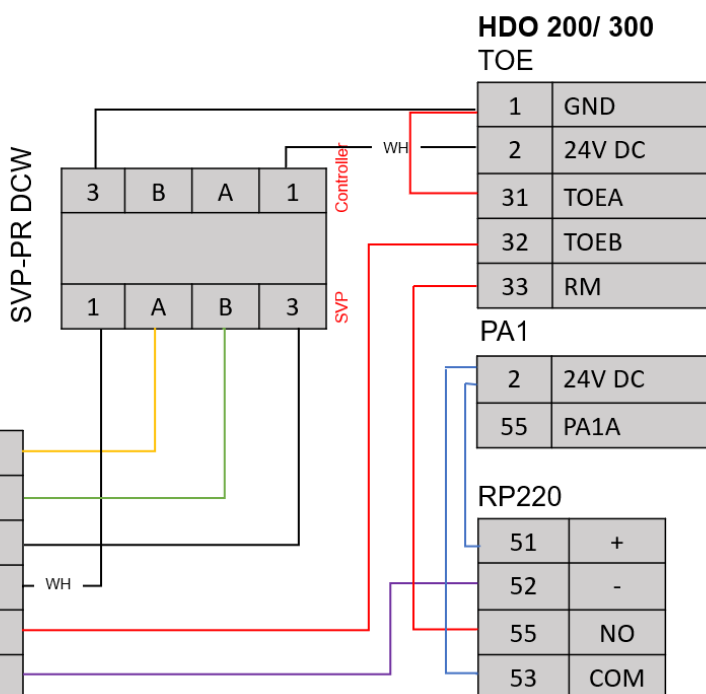
1	GND
2	24V DC
31	TOEA
32	TOEB
33	RM

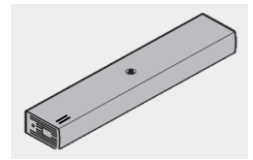
Hinweis Parametrierung HDO:

- „to“ auf Wert 03 → Motorschloss
 „rr“ auf Wert 01 → Schließer setzen

SVP 2000

		YE
		GN
UB 24V DC	-	BK
	+	WH
Ext. Entriegelung		RD
Verriegelt schalten gegen GND		VT





200

HDO 200/ 300 TOE

GU BKS B-2156x/ B-2157x

GND	14
24 V DC	13
Steuereingang	9
Entriegelt Meldung	4
	2
Türkontakt	21

WH

1	GND
2	24V DC
31	TOEA
32	TOEB
33	RM

PA1 PA2

1	GND
2	24V DC
55	PA1A
56	PA1B
57	PA2

Hinweis Parametrierung HDO:

„to“ auf Wert 03 → Motorschloss
 „rr“ auf Wert 01 → Schließer setzen
 PA 1 auf „geschlossen“ setzen

HDO 200/ 300 TOE

GU BKS B-2156x/ B-2157x

GND	14
24 V DC	13
Steuereingang	9
Entriegelt Meldung	4
	2
Türkontakt	21

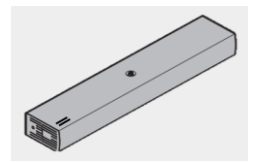
WH

-	24V DC NT
+	bauseits

1	GND
2	24V DC
31	TOEA
32	TOEB
33	RM

PA1 PA2

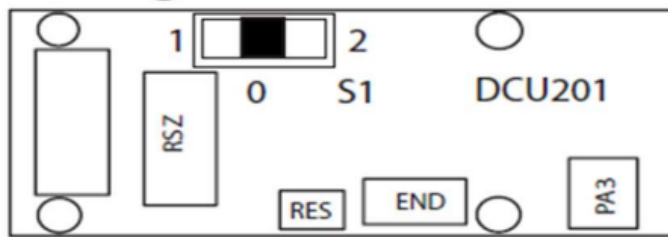
1	GND
2	24V DC
55	PA1A
56	PA1B
57	PA2



3. HDO 200 - Mechanische Einstellungen

3.1 Endlagen

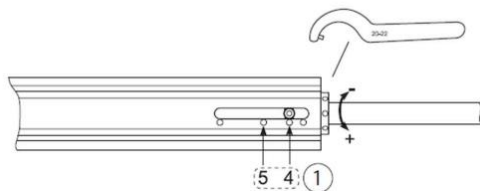
wird an der Brandschutzplatte am Schiebeschalter eingestellt



S1 Pos. 0: niedrig / Pos 1:mittel / Pos 2:hoch

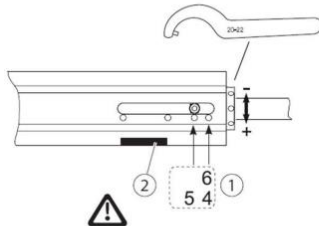
3.2 Schließkraft im stromlosen Zustand

Einstellung bei Einsatz der Rollenschiene



1 Türschließer-Größen

Einstellungen bei Einsatz des Gestänges



1 Türschließer-Größen

6: Türschließer-Größen bei normal montiertem Gestänge

5 und 4: Türschließer-Größen bei Gestängemontage mit Zahnversatz

2 unzulässiger Bereich bei Gestängeeinsatz

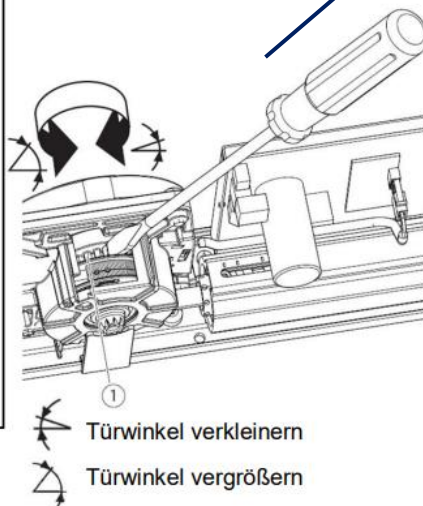
3.3 Endlagen

Tür am gewünschten
Beginn des
Endschlages festsetzen

Mit
Schlitzschraubendrehe
in der Kerbe der
Nockenscheibe (1)
Endschlag einstellen

Drehen in die jeweilige
Richtung

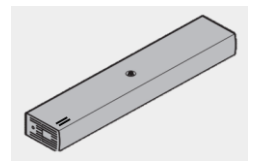
Einstellungen Prüfen



Türwinkel verkleinern

Türwinkel vergrößern



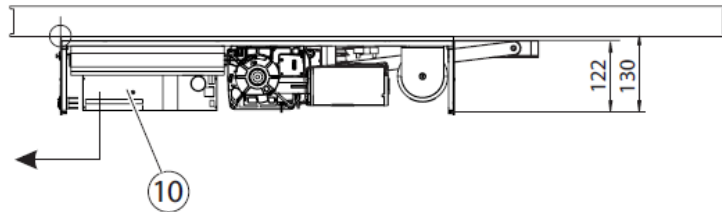


3.4 Montageausrichtung

Bandseite / Öffnungsseite HDO 200

Montageausrichtung

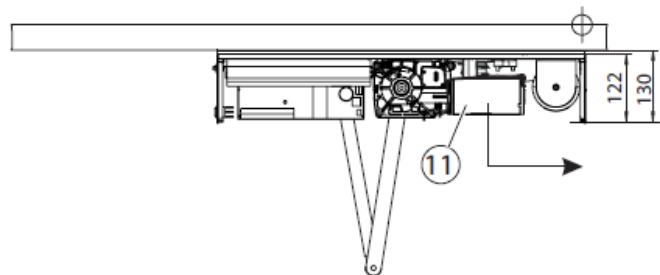
- Steuerung (10) in Richtung Bandseite montieren.

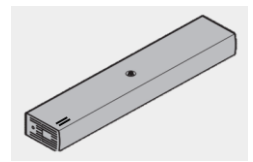


Bandgegenseite/ Schließseite HDO 200

Montageausrichtung

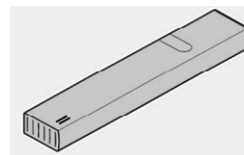
- Motor (11) und Trafo in Richtung Bandseite montieren.





4. Störung HDO 200

Problem	Ursache	Abhilfe
Tür öffnet und schließt nur langsam	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen
	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verschmutzt	▶ Sicherheitssensor Schließen reinigen
	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verstellt oder defekt	▶ Service-Techniker anfordern
Tür öffnet und schließt ständig	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen
	Einstrahlung oder Reflexionen, z. B. reflektierender Boden, tropfender Regen	▶ Erfassungsfeld der Bewegungsmelder kontrollieren
	Verstellter Bewegungsmelder	▶ Erfassungsfeld der Bewegungsmelder kontrollieren
Tür öffnet nur einen Spalt	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen
Tür öffnet nicht	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen
	Bewegungsmelder verstellt oder defekt (außen)	▶ Bewegungsmelder prüfen, ggf. Service-Techniker anfordern
	Not-Stop betätigt	▶ Not-Stop entriegeln
	Betriebsart „Nacht“	▶ Andere Betriebsart wählen
	Betriebsart „Ladenschluss“	▶ Betriebsart „Automatik“ wählen
	Tür mechanisch verriegelt	▶ Tür entriegeln
	Türöffner gibt nicht frei	▶ Servicetechniker anfordern
	Brandalarm aktiv (nur HDO200)	▶ Reset-Taster betätigen
	Antrieb defekt	▶ Service-Techniker anfordern
Tür schließt nicht	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verschmutzt	▶ Sicherheitssensor Schließen (SIS) reinigen
	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verstellt oder defekt	▶ Service-Techniker anfordern
	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen
	Bewegungsmelder steuert ununterbrochen an	▶ Bewegungsmelder prüfen, ggf. Service-Techniker anfordern
	Betriebsart „Daueroffen“	▶ Andere Betriebsart wählen
	Stromstoß-Taster-Funktion steuert an	▶ Ansteuerung durch nochmaliges Betätigen des Tasters beenden
	Displayprogrammschalter	▶ Schlüsseltaster zur Freigabe betätigen
Displayprogrammschalter lässt sich nicht bedienen	Displayprogrammschalter ist gesperrt	▶ Schlüsseltaster zur Freigabe betätigen
	Interner Programmschalter ist nicht in Stellung „0“	▶ Internen Programmschalter in Stellung „0“ schalten
	Displayprogrammschalter defekt	▶ Service-Techniker anfordern
Displayprogrammschalter zeigt 88	Verbindung Displayprogrammschalter zur Steuerung gestört	▶ Service-Techniker anfordern
	Displayprogrammschalter oder Steuerung defekt	▶ Service-Techniker anfordern
Displayprogrammschalter ist dunkel	Netzausfall	▶ Netzsicherung kontrollieren
	Verbindung Displayprogrammschalter zur Steuerung gestört	▶ Service-Techniker anfordern
	Displayprogrammschalter oder Steuerung defekt	▶ Service-Techniker anfordern
Anzeige von Fehlermeldungen am Displayprogrammschalter	Fehler in der Anlage	▶ Fehlermeldungen notieren. Es folgen hintereinander bis zu 10 unterschiedliche Fehlermeldungen. Die Anzeige wechselt ca. alle 10 Sekunden.

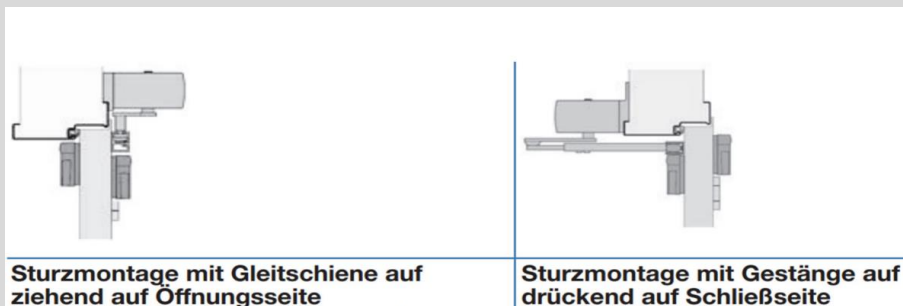


5. Drehtürantrieb HDO 300/-RF

5.1 Beschreibung

Montagearten und Ausführungen:

- Der Türantrieb kann in Kopfmontage am Türsturz angebracht sein.
- Den Türantrieb gibt es in 1-flügeliger und in 2-flügeliger Ausführung.



5.2 Betriebstaster und Betriebsartenanzeige

Betriebsart wechseln (bei einflügeligen Türen oder Gangflügel)

► Betriebsartentaste (21) kurz betätigen.

Die Betriebsartenanzeige schaltet eine Betriebsart weiter. Der Antrieb selbst ändert die Betriebsart erst 1 s nach dem letzten Tastendruck auf die dann neue Betriebsart.

Betriebsarten-Folge:

... → OFF → Nacht → Ladenschluss → Automatik → Daueroffen → OFF → Nacht → ...

Durch die Verzögerung von 1 s ist es z. B. möglich, die Betriebsart von AU (Automatik) über DO (Daueroffen) nach NA (Nacht) zu wechseln, ohne dass die Tür bei DO (Daueroffen) öffnet.

- Die Betriebsartenanzeige leuchtet im normalen Modus in der Farbe der aktuellen Betriebsart.
- Ist die Steuerung noch nicht gelernt, so leuchtet die Betriebsartenanzeige gelb (Dauerlicht).
- Ist die Steuerung noch nicht initialisiert, so leuchtet die Betriebsartenanzeige in der Farbe der aktuellen Betriebsart periodisch unterbrochen von zwei kurzen Blinkimpulsen (1 Hz).
- Stehen ein oder mehrere Fehler an, so blinkt die Betriebsartenanzeige schnell (10 Hz) in der Farbe der aktuellen Betriebsart.
- In der Betriebsart OFF gibt es keine Fehleranzeige an der Betriebsartenanzeige.
- Wird der Parameter „Abschalten interner Betriebsartentaster“ AB gesetzt, ist der integrierte Betriebsartenschalter (21) gesperrt und die integrierte Betriebsartenanzeige (21) ausgeschaltet.
- Wenn die Einstellung von nicht gesperrt zu gesperrt und umgekehrt geändert wurde, blinkt die Betriebsartenanzeige 3 s gelb – die Einstellung wurde übernommen. Anschließend ist die Betriebsartenanzeige aus.
- Bei erneuter Betätigung des Betriebsartentasters (21) blinkt die Betriebsartenanzeige (21) 3 s in rot – die Bedienung wird nicht akzeptiert.

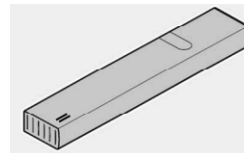
Betriebsart wechseln (bei Standflügel)

Mit dem Ein-/Ausschalter wird der Antrieb am Standflügel ein- und ausgeschaltet.

Ist der Antrieb eingeschaltet, leuchtet die Betriebsartenanzeige (21) in der Farbe der Betriebsart (siehe unten).

Ist der Antrieb ausgeschaltet, leuchtet die Betriebsartenanzeige (21) nicht.

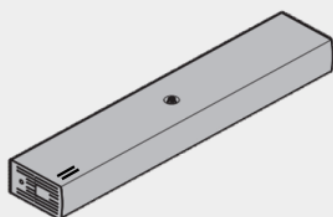
Betriebsart	Farbe der Betriebsartenanzeige (21)
OFF (Aus)	–
NA (Nacht)	rot
LS (Ladenschluss)	weiß
AU (Automatik)	grün
DO (Daueroffen)	blau



5.3 Technische Daten

Produktbeschreibung

Drehtürantrieb



einstellbare Öffnungs- und
Schließgeschwindigkeit

als Ausführung -RF mit integriertem
Sturzrauchscharter

Der Hörmann-Drehtürantrieb HDO 300/-RF ist als geräuscharmer elektromechanischer Drehtürantrieb für einflügelige Innentüren mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaft sowie für Außentüren ohne Brandschutzeigenschaften einsetzbar.

Anwendungsgebiete sind unter anderem Verwaltungsbauten, Krankenhausbauten, Gewerbebauten oder Bauten, bei denen eine Barrierefreiheit gefordert ist.

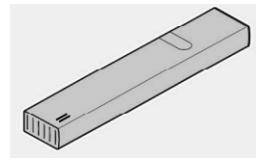


Technische Daten

Verkaufsname	HDO 300/-RF
Montagepositionen	Kopfmontage Öffnungsseite mit Rollenschiene, Kopfmontage Schließseite mit Gestänge
Gewicht	ca. 11 kg
Endanschlag	elektrisch, mechanisch
Ansteuerungsverzögerung	max. 10 s
Betriebsspannung	230 V
Nennleistung	200 W
Stromversorgung für externe Verbraucher (24 V DC)	1.200 mA
Schutzart	IP30
Betriebsarten	Automatik, Daueroffen, Nacht, Aus, Ladenschluss
Funktionen	Automatik, Low-Energy, Servo, Push & Go, Smart Swing
Parametrierung	Serviceterminal ST 220, GEZEconnects (PC + Bluetooth), Programmschalter DPS
Bedienung	Programmschalter am Antrieb Programmschalter extern
Zulassungen	EN 16005, DIN 18650, EN-Größe 4-7, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen des DIBt als Feststellanlage

Produktmerkmale

- Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit einstellbar
- stufenlos einstellbare Schließkraft von EN 4-7
- als Ausführung RF mit integriertem Sturzrauchscharter
- Low-Energy-Betrieb möglich
- Servo-Funktion zur motorischen Unterstützung bei manueller Türöffnung
- Push & Go-Funktion löst nach leichtem manuellen Druck auf das Türblatt die Antriebsautomatik aus
- Smart Swing Funktion für ein leichtes manuelles Begehen
- Antrieb kann mit Rollenschiene auf Öffnungsseite oder Gestänge auf Schließseite verwendet werden
- mechanischer Endanschlag im stromlosen Betrieb und elektrischer Endanschlag im Regelbetrieb, der die Tür kurz vor der Geschlossenlage beschleunigt

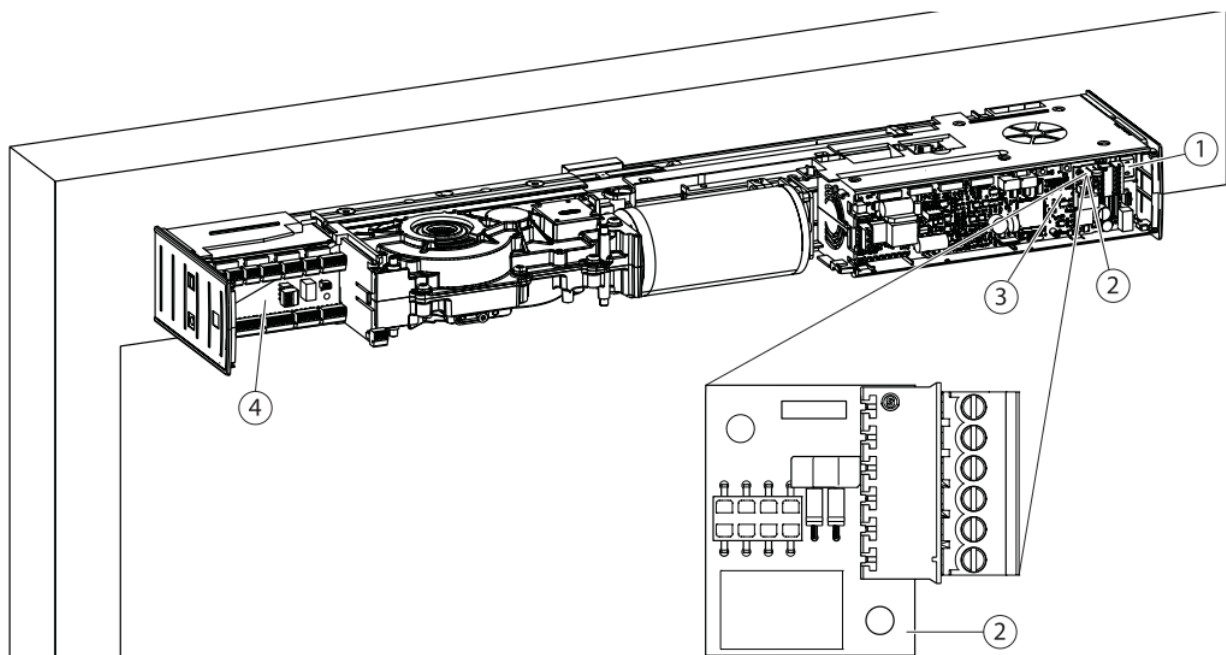


6. Anschlüsse HDO 300



- (1) Anschlussplatine
- (2) Getriebeeinheit mit integriertem Federpuffer
- (3) Elektromotor
- (4) Steuerung / Trafo

6.1 Steuerung



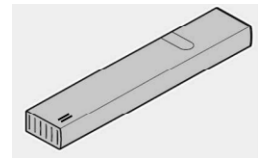
1 Netzschalter

3 DCU800

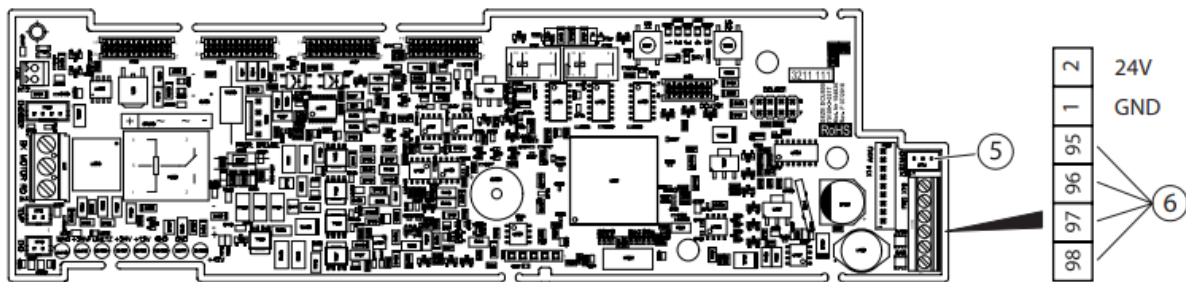
2 DCU801 (Platine für Brandschutz)

4 DCU802 (Hauptanschlussplatine)

300

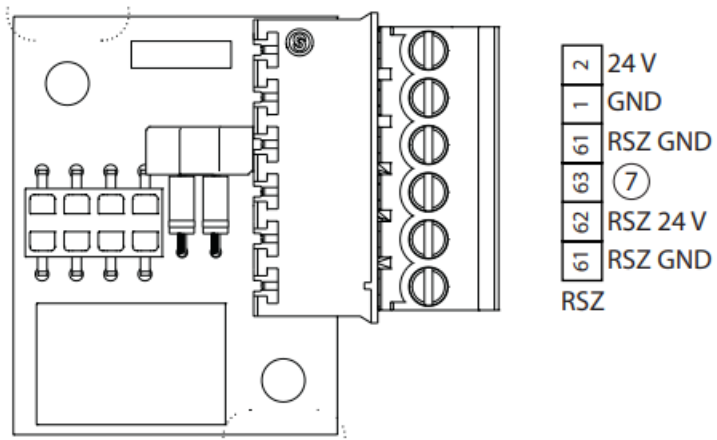


DCU800



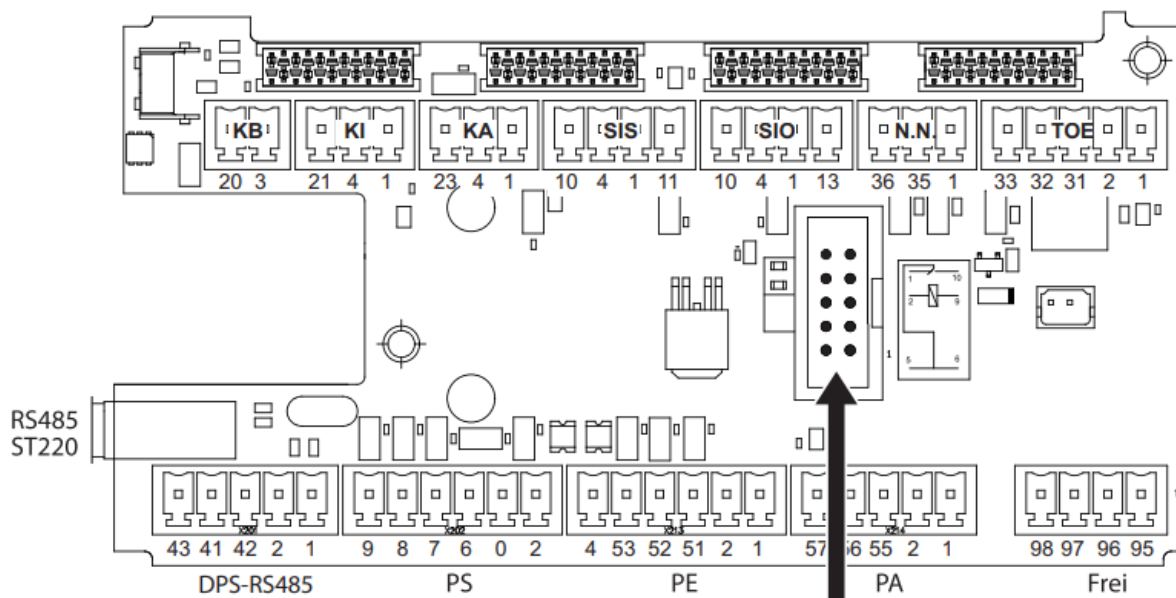
- 5 RS485 Standflügel
- 6 FREI

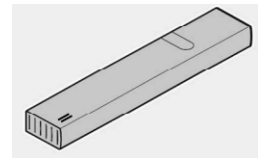
DCU801



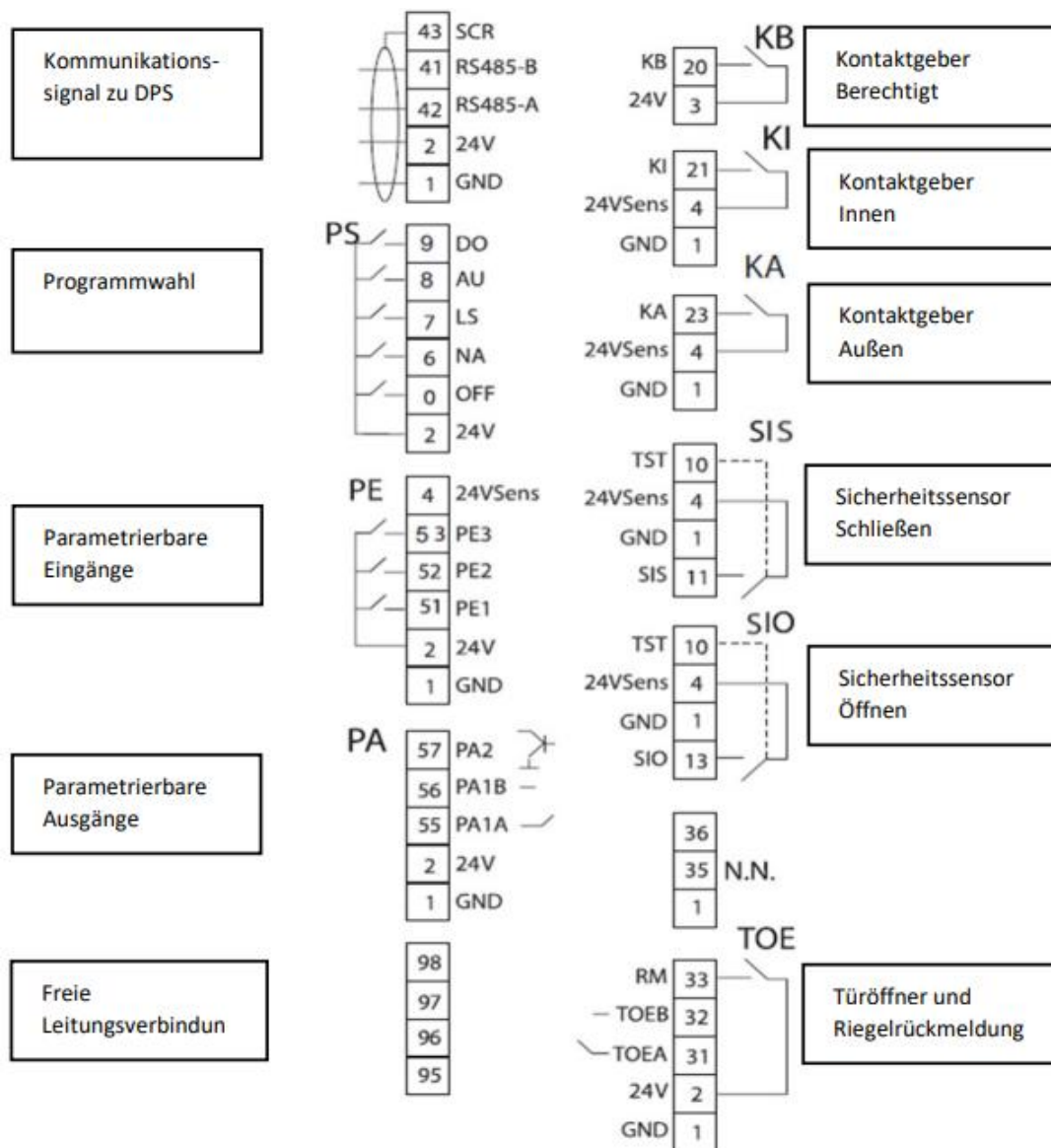
- 7 zweiter Antrieb

DCU802

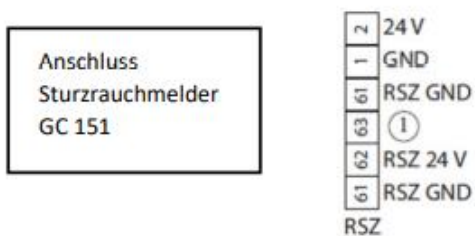


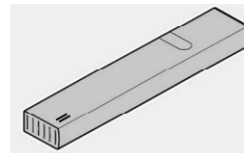


6.2 Anschlussklemmen

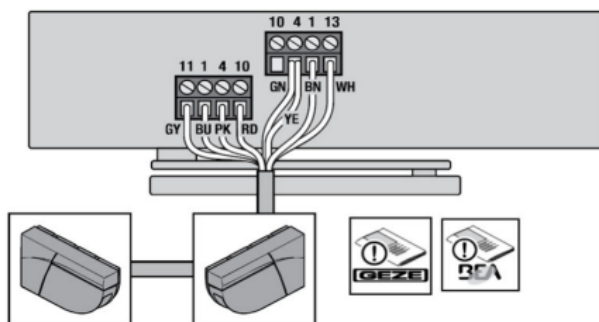


Zusatzplatine für Brandschutz DCU 801





6.3 Anschlusssensor Flatscan



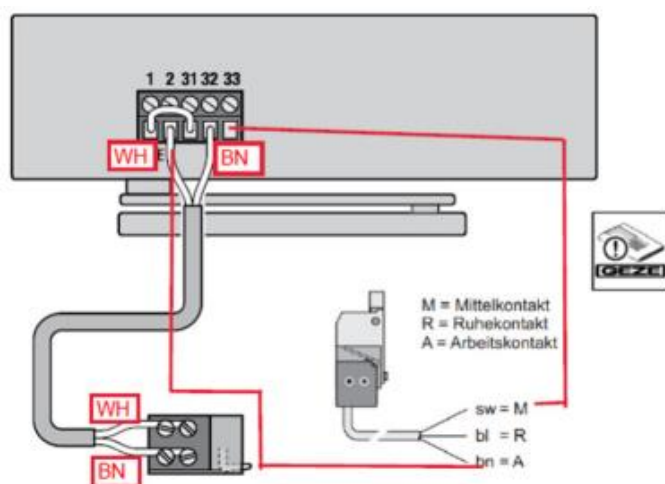
Testung einstellen:

Signale > Ausgangssignale > Testung SI > Umstellen auf „Testung mit GND“

Empfehlung: Erste Inbetriebnahme ohne Sicherheitssensorik durchführen

Flatscan 3 D bietet ein zusätzliches Relais zur Ansteuerung (Aderpaar Gelb-Schwarz / Weiß-Schwarz)

6.4 Anschluss E-Öffner und Riegelschaltkontakt



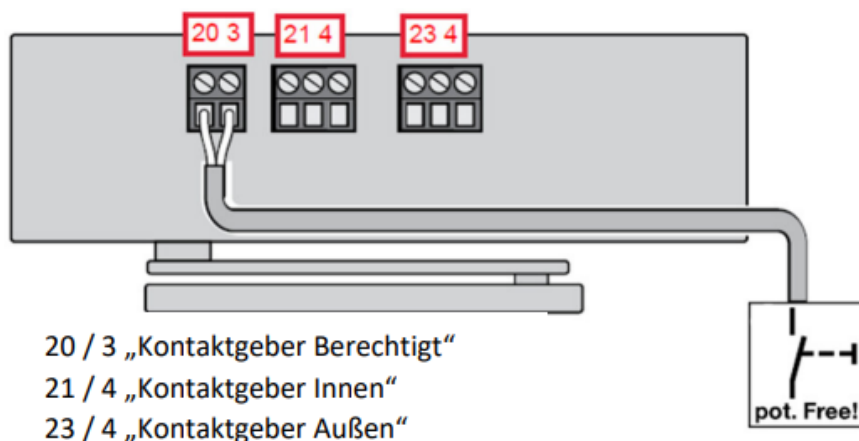
E-Öffner entsprechend parametrieren:
"Türparameter">Türöffnertyp"

Die Anschlussbelegung des Riegelschaltkontakts, Anschluss 2 / 33, ist ggf. mittels Durchgangsprüfung zu ermitteln.

Parametrierung:

Signale>Eingangssignale>Riegelkontakta
rt">"Schließer" bzw. "Öffner"

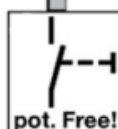
6.5 Anschluss Kontaktgeber

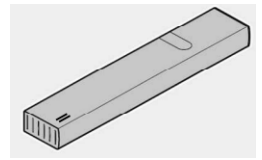


20 / 3 „Kontaktgeber Berechtigt“

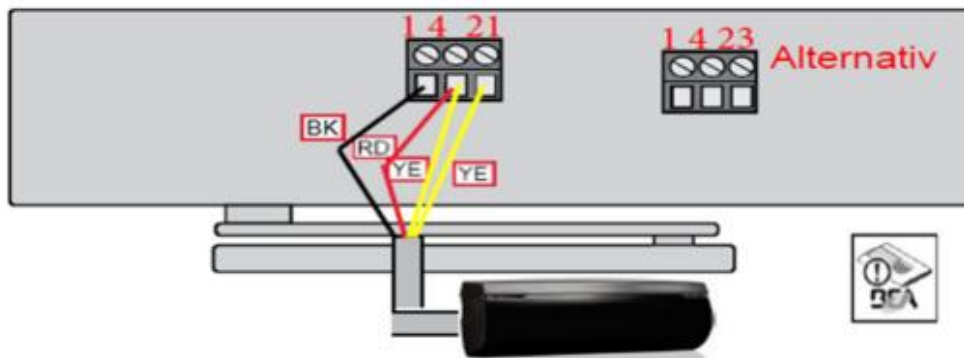
21 / 4 „Kontaktgeber Innen“

23 / 4 „Kontaktgeber Außen“

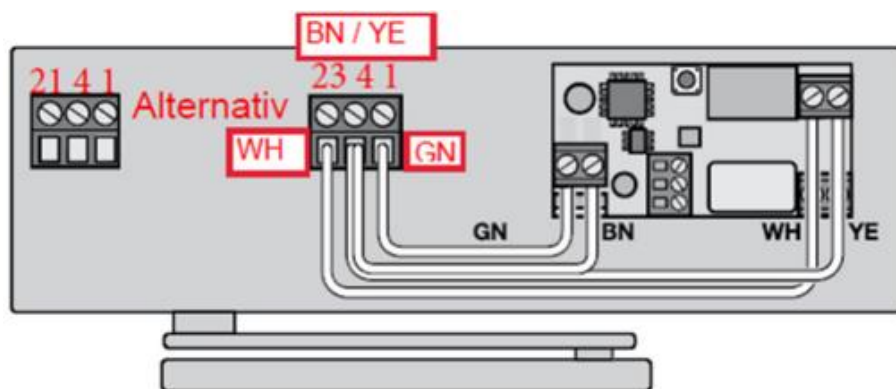




6.6 Anschluss Radarbewegungsmelder Eagle Artek

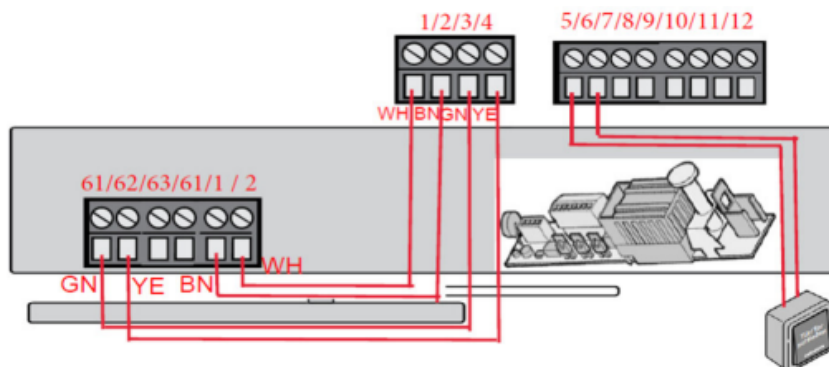


6.7 Anschluss Funk-/ Bluetoothempfänger

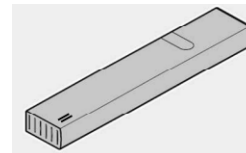


Zum Einlernen des Funkcodes/ Smartphone siehe Montageanleitung des jeweiligen Empfängers.

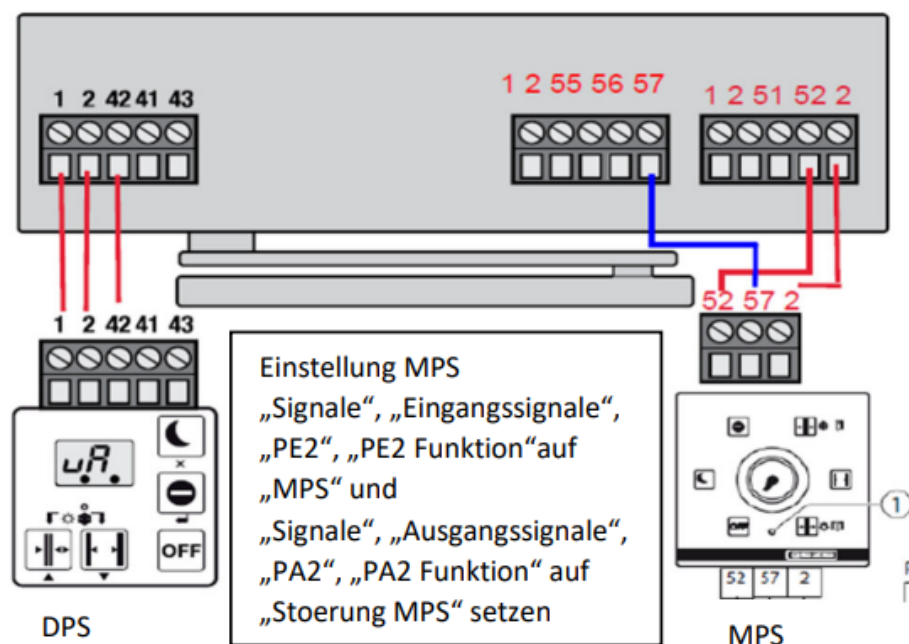
6.8 Anschluss Sturzrauchmelder GC 151



Jumper gem. GC 151 Anschlussplan setzen/ entfernen
 43 kΩ Widerstand an Handauslösetaster bei aktiver
 Leitungsüberwachung anschließen
 Bei 2flg. Anlagen, Verbindung der F-Platinen 61 / 61 und 63/63
 Zusätzliche Deckenmelder an Klemme 7/8/9, Jumper J2
 entfernen

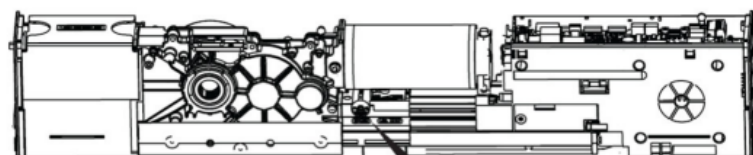


6.9 Anschluss Programmwahlschalter DPS/MPS



7. HDO 300 – Mechanische Einstellung

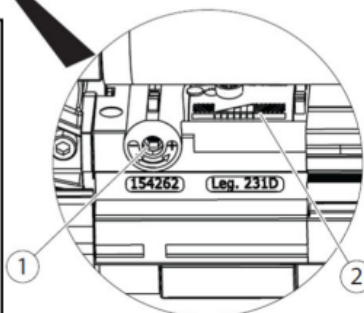
7.1 Schließkraft im stromlosen Zustand



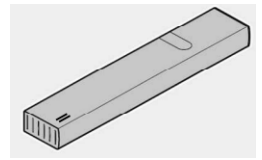
Innensechskantschlüssel (Gr. 5)

Einstellschraube drehen, um
 Schließergröße einzustellen
 siehe Tabelle unten

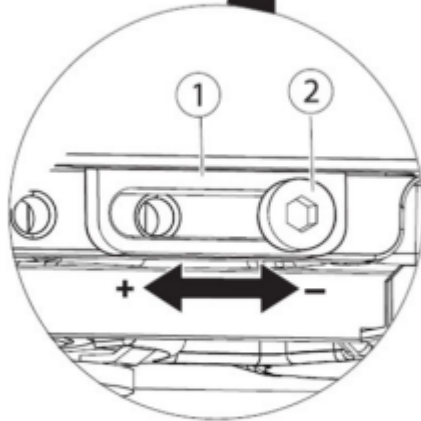
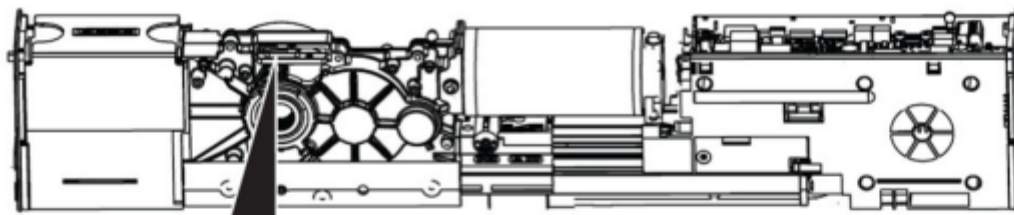
Federkraft wird im Fenster (2)
 angezeigt



Montageposition	Federkraft
Kopfmontage Bandseite Schiene	
Kopfmontage Bandgegenseite Gestänge	



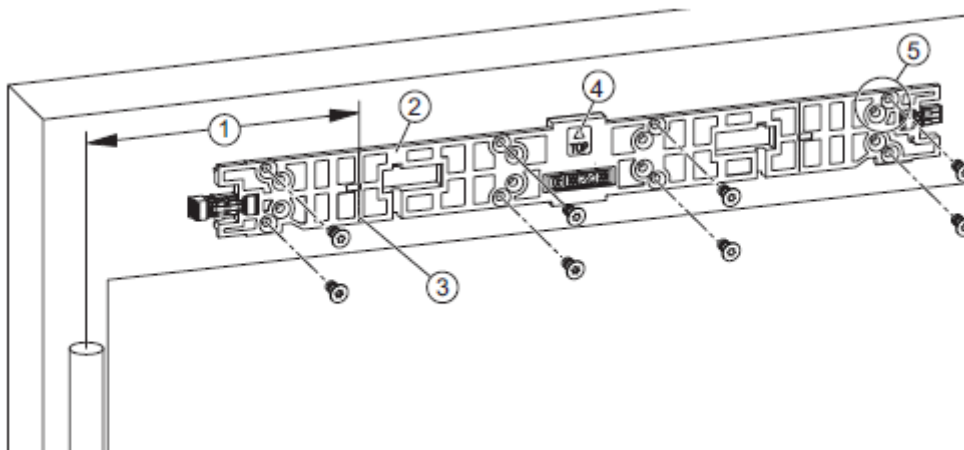
7.2 Endlagen im stromlosen Zustand

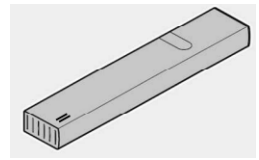


- Innensechskantschlüssel (Gr. 3)
Feststellschraube lösen
- Schieber Positionieren
„-“ Bremswirkung wird später
unterbrochen, Tür fällt schwächer ins
Schloss
„+“ Bremswirkung wird früher
unterbrochen, Tür fällt fester ins Schloss
- Feststellschraube fixieren

Schließgeschwindigkeit (Bremsstärke) für den stromlosen Zustand wird im bestromten Zustand eingestellt:
„Bewegungsparameter“, „Geschwindigkeiten“, „Bremsstärke“
Wert 01-14 einstellen

7.3 Montageausrichtung Band-/ Bandgegenseite





8. Störung HDO 300

Problem	Ursache	Abhilfe
Tür öffnet und schließt nur langsam	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen
	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verschmutzt	▶ Sicherheitssensor Schließen reinigen
	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verstellt oder defekt	▶ Service-Techniker anfordern
Tür öffnet und schließt ständig	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen
	Einstrahlung oder Reflexionen, z. B. reflektierender Boden, tropfender Regen	▶ Erfassungsfeld der Bewegungsmelder kontrollieren
	Verstellter Bewegungsmelder	▶ Erfassungsfeld der Bewegungsmelder kontrollieren
Tür öffnet nur einen Spalt	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen
Tür öffnet nicht	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen
	Bewegungsmelder verstellt oder defekt (außen)	▶ Bewegungsmelder prüfen, ggf. Service-Techniker anfordern
	Not-Stop betätigt	▶ Not-Stop entriegeln
	Betriebsart „Nacht“	▶ Andere Betriebsart wählen
	Betriebsart „Ladenschluss“	▶ Betriebsart „Automatik“ wählen
	Tür mechanisch verriegelt	▶ Tür entriegeln
	Türöffner gibt nicht frei	▶ Servicetechniker anfordern
	Brandalarm aktiv	▶ Reset-Taster betätigen
	Antrieb defekt	▶ Service-Techniker anfordern
Tür schließt nicht	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verschmutzt	▶ Sicherheitssensor Schließen (SIS) reinigen
	Sicherheitssensor Schließen (SIS) verstellt oder defekt	▶ Service-Techniker anfordern
	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen
	Bewegungsmelder steuert ununterbrochen an	▶ Bewegungsmelder prüfen, ggf. Service-Techniker anfordern
	Betriebsart „Daueroffen“	▶ Andere Betriebsart wählen
	Stromstoß-Taster-Funktion steuert an	▶ Ansteuerung durch nochmaliges Betätigen des Tasters beenden
Displayprogrammschalter lässt sich nicht bedienen	Displayprogrammschalter ist gesperrt	▶ Schlüsseltaster zur Freigabe betätigen
	Displayprogrammschalter defekt	▶ Service-Techniker anfordern
Displayprogrammschalter zeigt 88	Verbindung Displayprogrammschalter zur Steuerung gestört	▶ Service-Techniker anfordern
	Displayprogrammschalter oder Steuerung defekt	▶ Service-Techniker anfordern
Displayprogrammschalter ist dunkel	Netzausfall	▶ Netzsicherung kontrollieren
	Verbindung Displayprogrammschalter zur Steuerung gestört	▶ Service-Techniker anfordern
	Displayprogrammschalter oder Steuerung defekt	▶ Service-Techniker anfordern
Anzeige von Fehlermeldungen am Displayprogrammschalter	Fehler in der Anlage	▶ Fehlermeldungen notieren. Es folgen hintereinander bis zu 10 unterschiedliche Fehlermeldungen. Die Anzeige wechselt ca. alle 10 Sekunden. ▶ Service-Techniker anfordern.

9. Einlernen/ Programmieren

29.1.1 Bedienung ST220

Taste	Funktion
	- Cursor aufwärts - Zahlenwert vergrößern - Aufwärts scrollen (wenn Taste länger als 2 s betätigt wird)
	- Cursor abwärts - Zahlenwert verkleinern - Abwärts scrollen (wenn Taste länger als 2 s betätigt wird)
	- Eingabe abbrechen - Jede Eingabe kann durch Betätigen der Taste x abgebrochen werden. Die Eingabeposition wechselt dann auf die erste Menüposition bzw. eine Menüebene zurück.
	- Auswählen - Anzeige aktualisieren - Neuen Wert übernehmen



9.1 HDO200 mit ST220

- 1. Hauptmenü**
 - DCU200 bei DHO200
 - Ungelernt
 - Manuell
 - ➔ **Schritt 1:** Enter drücken
- 2. Türparameter wählen**
 - Pfeiltaste nach unten drücken bis „Türparameter“
 - Enter um zu bestätigen
- 3. Flügelanzahl wählen**
- 4. Drehgeber Position wählen**
 - Getriebe bestätigen
- 5. Montageart wählen**
 - KM = Kopfmontage
 - BS = Bandseite
 - GLS = Gleitschiene
 - TM = Türmontage
 - BG = Bandgegenseite
 - GST = Gestänge
- 6. Türöffnertyp wählen**
 - Bsp: Arbeitsstrom
 - Bestätigen
- 7. Türparameter Menü über „X“ verlassen**
- 8. Signale wählen**
 - Eingangssignale wählen
 - SI1 wählen
 - Kontaktart ➔ nicht benutzt

- SI3 wählen
- Kontaktart nicht benutzt wählen
- Riegelkontaktart wählen
- Riegelkontaktart einstellen – Bsp. Schließer
- Menü Ausgangssignale wählen
- Testung SI wählen
- Testung SI Bestätigen

9. Menü lernen starten wählen

- Lernen starten bestätigen

10. Signale wählen

- Eingangssignale wählen
- SI1 wählen
- Kontaktart → Öffner
- SI3 wählen
- Kontaktart → Öffner
- Riegelkontaktart wählen
- Menü Ausgangssignale wählen
- Testung SI wählen
- Testung mit GND wählen

9.2 HDO300 mit ST220

1. Hauptmenü

- DCU800 bei HDO300
- Ungelernt
- Initialisierung
- → **Schritt 1:** Enter drücken

2. Lernen starten

- Pfeiltaste nach unten drücken bis „Lernen starten“ erscheint
- Enter drücken (der Stern gibt die Position wieder)

3. Wahl 1 flg. Oder 2 flg.

4. Manuelles Lernen / Montageart

5. Montageart wählen

- KM = Kopfmontage
- BS = Bandseite
- GLS = Gleitschiene
- TM = Türmontage
- BG = Bandgegenseite
- GST = Gestänge

6. Flügelbreite

- Flügelbreite wählen und bestätigen

7. Türblattgewicht

- Türgewicht wählen und bestätigen

8. SI1

- Nicht benutzen wählen und bestätigen

9. SI3

- Nicht benutzen wählen und bestätigen

10. Testung SI

- Keine Testung wählen und bestätigen

11. Türöffnertyp

- Wahl bestätigen (Bsp. Arbeitsstrom)

12. Riegel Kontaktart

- Wahl bestätigen (Bsp. Schließer)

13. Manuelles lernen

- Manuell öffnen
- Manuell schließen
- Bestätigen

14. TeachIn

- Testfahrt
- (Achtung die Fahrt wird ohne Sensoren ausgeführt!)

15. Sensoren einstellen

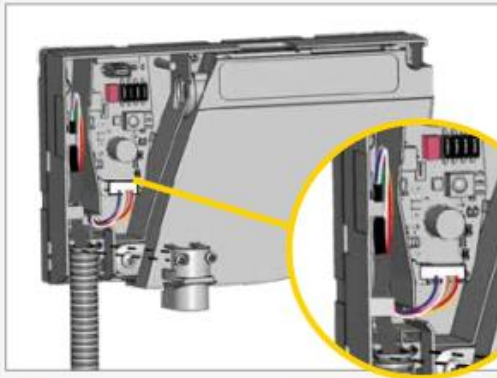
- Signale wählen
- Eingangssignale wählen
- SI1 wählen
- Kontaktart wählen
- Öffner wählen und bestätigen
- Für SI3 wiederholen
- Ausgangssignal wählen
- Testung SI wählen
- Testung mit GND wählen

16. Flatscan einstellen

- Bitte im Kapitel Flatscan einsehen

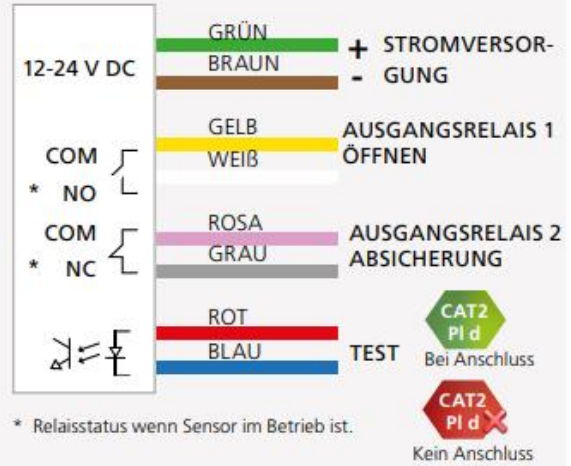
10. Flatscan 2D

10.1 Anschluss am Türantrieb



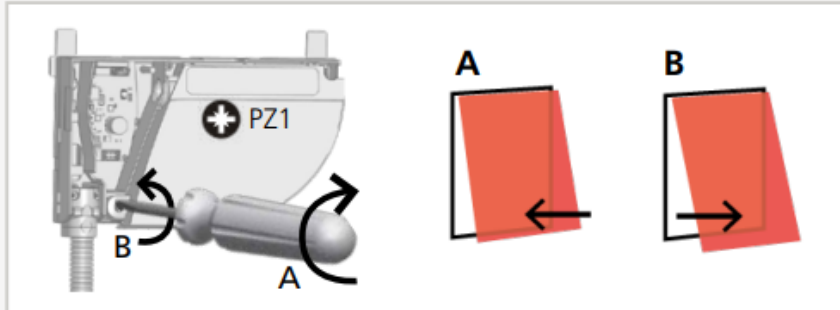
Nutzen Sie die Ummantelung des Anschlusskabels, um die Adern in die vorgesehene Aussparung zu stecken und somit zu schützen.

Sie können den Kabelübergang zur Führung des Kabels benutzen.



Schneiden Sie das Spannungskabel auf die richtige Länge zu. Isolieren Sie die 8 Adern ab und schließen Sie alle Adern gemäß dem Schaltplan an. Bitte achten Sie hierbei auf die Polarität der Stromversorgung.

10.2 Winkeleinstellung der Vorhänge



Stellen Sie, falls erforderlich, den Neigungswinkel des Sensors durch Drehen der Winkeleinstellschraube ein.

10.3 DIP-Schalter 1

	ON	OFF	
 DIP 1 HINTERGRUND	An	Aus	Ohne Hintergrund, arbeitet der Sensor mit einer Grauzone von min. 2cm und kann somit auch auf sich bewegende Flächen montiert werden. Auf KRITISCH schalten, wenn äußere Störungen unerwünschte Erfassungen verursachen könnte (höhere Immunität).
DIP 2 IMMUNITÄT	standard	kritisch	
(DIP 3) NICHT BENUTZT	-	-	
DIP 4 ERWEITERTE ZONE	An	Aus	

 ORANGE
 
 OFF

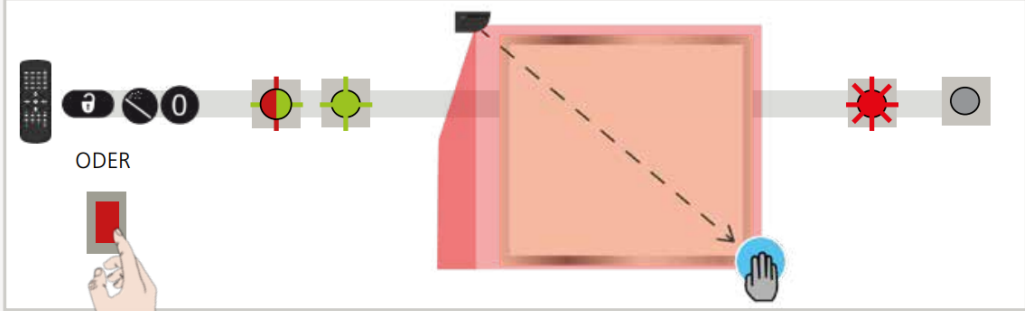
Die LED blinkt orange wenn ein DIP-Schalter geändert wurde. Betätigen Sie den Drucktaster länger als 3 Sekunden, um die Einstellung zu bestätigen.

10.4 Einlernen


 Vor dem Einlernen sicherstellen, daß:

- das Erfassungsfeld frei von starkem Regen, Nebel, Schneefall und sonstigen Objekten ist
- der Laserfensterschutz entfernt wurde.
- andere Glasflächen in der Nähe des Fensters bedeckt wurden

1. Um das Einlernen zu starten, drücken Sie kurz den Drucktaster oder benutzen Sie die Fernbedienung.
2. Die LED blinkt erst rot/grün. Warten Sie bis diese langsam nur noch grün blinkt.
3. Eine kurze Handbewegung im schräg gegenüberliegenden Bereich des Sensors (diagonal), zeigt dem Sensor die Grenzen seines Erfassungsbereich an.
4. Die LED blinkt rot, während der Sensor automatisch seine Maße (Höhe und Breite) errechnet. Das Einlernen ist abgeschlossen, sobald die LED ausgeht.

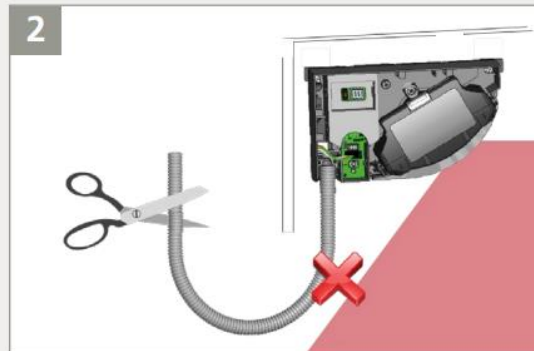


11. LZR-Flatscan 3D

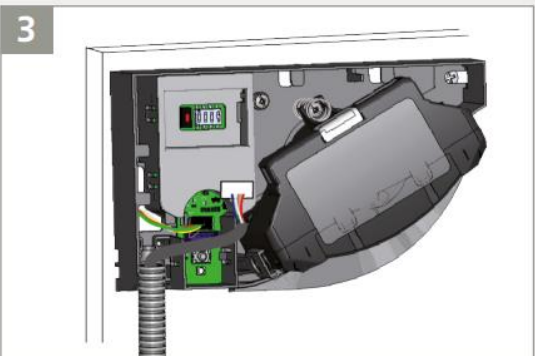
11.1 Anschluss am Türantrieb



1 Nehmen Sie den Kabelübergang und ermitteln Sie die notwendige Länge.



2 Kürzen Sie den Kabelübergang, um unerwünschte Fehlerfassungen zu vermeiden.

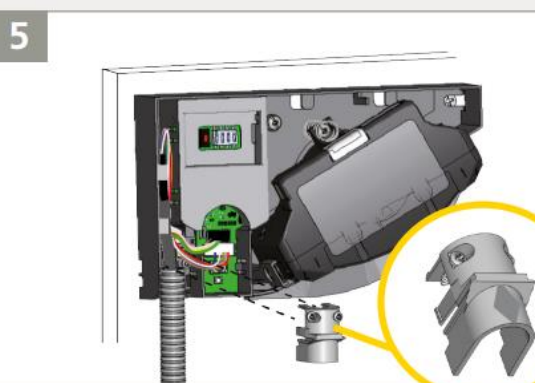


3 Führen Sie das Netzkabel durch den Kabelübergang. Stecken Sie den Stecker in die weiße Anschlussbuchse.

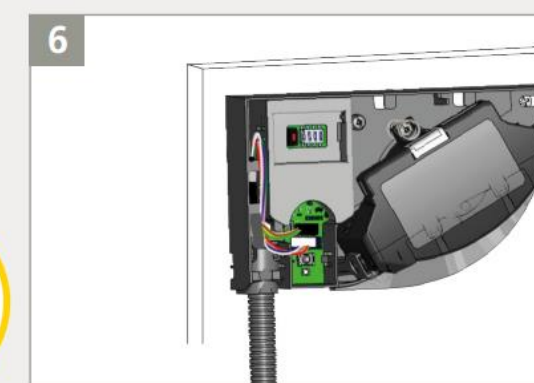
 **Sensor mit dem Antrieb verbunden = Hauptmodul.**



4 Legen Sie die freiliegenden Adern des Netzkabels zu einer Schlaufe und führen Sie sie durch die Aussparung. Klemmen Sie die Adern mit dem überschüssigen Kabel fest.



5 Befestigen Sie den Kabelübergang mit der Zugentlastung am Sensor. Ziehen Sie die 2 Schrauben fest, um zu verhindern, dass das Kabel herausgezogen werden kann.



6 Befestigen Sie das andere Kabelübergangsende mit dem Endstück.

11.2 Anschluss Kabel

7

TÜRSTEUERUNG

12-24 V DC	Grün Braun	+ -	⚠	
COM * NC	Gelb Weiss		STOP	R1
	Rosa Grau		REOPEN	R2
COM * NC	Rot Blau		TEST	
	Gelb/Schwarz Weiss/Schwarz		OPEN	R3

* Ausgangsstatus bei betriebsbereitem Sensor

R3 (nur wenn der FLATSCAN 3D SW mit dem Türantrieb verbunden ist).

⚠ Schneiden Sie das Netzkabel auf die richtige Länge zu. Isolieren Sie die 10 Adern ab und schließen Sie alle Adern gemäß dem Schaltplan an. Bitte achten Sie hierbei auf die Polarität der Stromversorgung.
Für die Einhaltung von EN 16005 und DIN 18650 ist der Anschluss an den Testausgang der Türantriebs erforderlich.

11.3 DIP-Schalter 1

Stellen Sie sicher, dass die Einstellung des DIP-Schalters 1 auf allen Modulen entsprechend der jeweiligen Türseite korrekt ist.

ON

RELAIS 1: STOPP-Impuls auf Bandseite der Tür.

OFF

RELAIS 2: WIEDERÖFFNUNGS-Impuls auf Bandgegensseite der Tür.

Wenn ein DIP-Schalter geändert wurde, blinkt die LED orange. Betätigen Sie den Drucktaster länger als 3 Sekunden um die Einstellung zu bestätigen. Anschließend wird durch grünes Blinken (x) die Anzahl der angeschlossenen Module angezeigt.

> 3 sek.

11.4 Einlernen

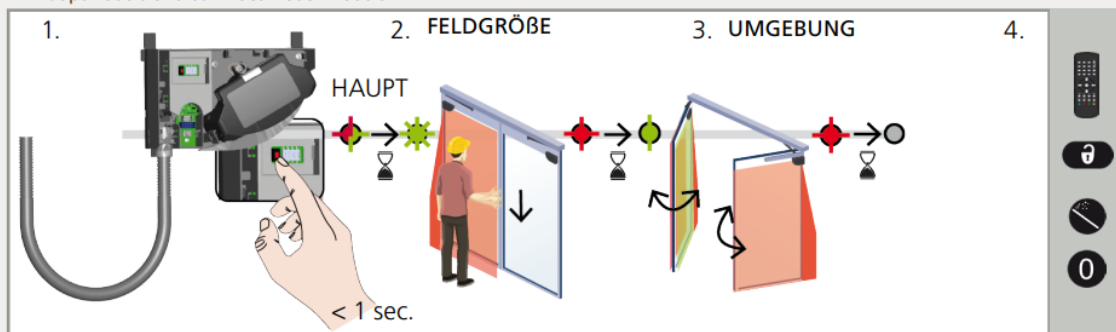


Vor dem Einlernen sicherstellen, daß:

- **Glasflächen in der Nähe der Tür bedeckt wurden**
- die Türsteuerung vollständig konfiguriert wurde
- die Tür geschlossen ist (den Service-Modus einschalten falls notwendig).
- die Türsteuerung mit beiden Relais verkabelt ist und auf diese reagiert
- das Haupt-Neben-Kabel zwischen beiden Modulen verkabelt ist
- das Erfassungsfeld frei von starkem Regen, Nebel, Schneefall und sonstigen beweglichen Objekten oder Personen ist.
- der Laserfensterschutz entfernt wurde (für Flatscan SW).

1. Um das Einlernen zu starten, drücken Sie kurz den Drucktaster des Haupt*-Moduls. Die LED blinkt zunächst rot-grün. Wird der Sensor an einer Doppeldrehflügeltür installiert, muss dies für das zweite Haupt-Modul ebenfalls durchgeführt werden.
2. Warten Sie, bis alle Hauptmodule grün blinken. Stellen Sie sich vor die Tür und strecken Sie den Arm vor sich aus. Bewegen Sie Ihren Arm entlang der Schließkante von oben nach unten, um die Grenze des Erfassungsbereichs festzulegen. Während die Breite der Türflügel berechnet wird, blinkt die LED rot.
3. Warten Sie, bis die grüne Led bei allen Hauptmodulen blinkt. Der Flatscan 3D SW wird nun die Tür öffnen, um seine Umgebung einzulernen (wenn das Relais für die Öffnung mit dem Antrieb verbunden wurde). **Achten Sie darauf, sich außerhalb des Erfassungsbereichs aufzuhalten (min. 2 m).** Wenn sich die Tür nicht selbst öffnet, können Sie eine Türöffnung aktivieren. Während des Schließens der Tür blinkt die LED rot.
4. Sobald die Tür wieder vollständig geschlossen und die LED aus ist, ist das Einlernen abgeschlossen.

* Das Einlernen des Hauptmoduls konfiguriert beide Module (Haupt- und Nebenmodul). Das Einlernen des Nebenmoduls konfiguriert nur das Nebenmodul. Sollten Haupt- und Nebenmodul nicht gleich ausgerichtet sein (unterschiedliche Installationshöhe oder Distanz zur Nebenschließkante), beginnen Sie zuerst mit der Einlernung des Hauptmoduls und dann des Nebenmoduls.



12. Code Programmierung Flatscan 2D & 3D



Nach dem Entriegeln blinkt die rote LED und der Sensor ist zugänglich.



Falls nach dem Entriegeln die rote LED schnell blinkt, geben Sie bitte den Zugangscode ein. Sollten Sie den Zugangscode nicht kennen, schalten Sie die Stromversorgung ab. Nach dem Einschalten haben Sie 1 Minute Zeit, um den Sensor ohne Eingabe des Zugangscode zu entriegeln.



Am Ende der Einstellungen, den Sensor verriegeln.



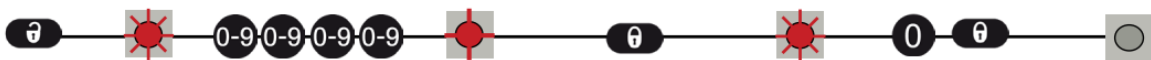
Es ist zu empfehlen einen unterschiedlichen Zugangscode für jedes Modul zu wählen. Damit vermeiden Sie, die Parameter von beiden Modulen gleichzeitig zu ändern.

EINEN ZUGANGSCODE SPEICHERN

Der Zugangscode (1 bis 4 Ziffern) wird empfohlen bei Sensoren, die nah beieinander installiert sind.

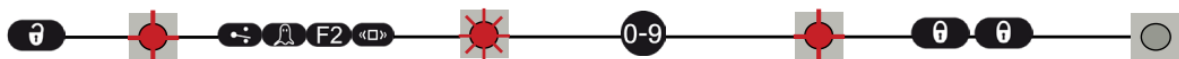


EINEN ZUGANGSCODE LÖSCHEN



Den Zugangscode eingeben.

EINEN ODER MEHRERE PARAMETER EINSTELLEN



EINEN WERT ÜBERPRÜFEN



x = Anzahl der Blinkzeichen = Wert des Parameters.

2x 1x 3x 1x 5x = Feldbreite: 2,35 m.

AUF WERKSEINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN

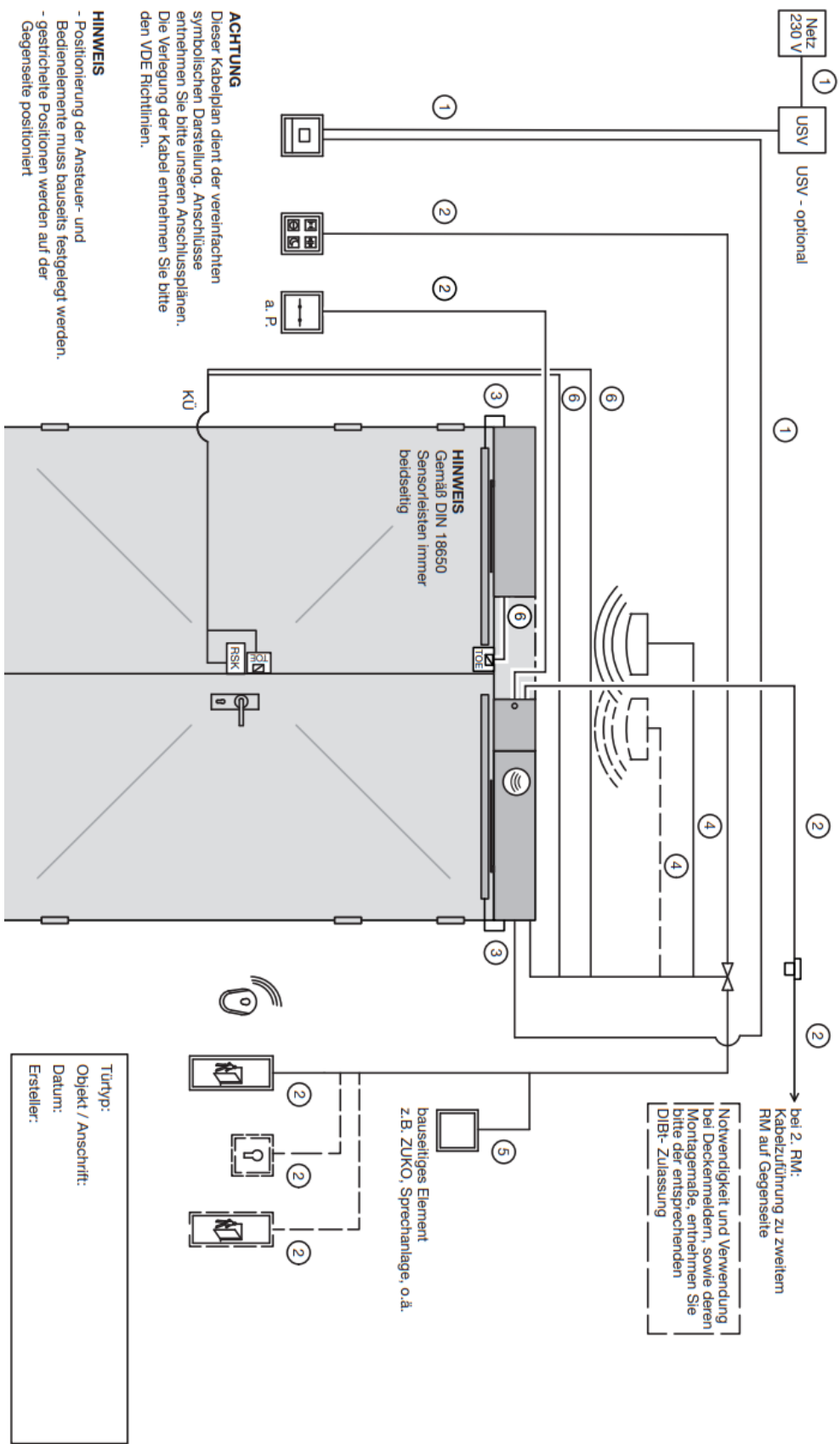


Vollständiger Reset auf Werkseinstellungen.

Reset auf Werks-einstellungen außer Feldabmessungen und Ausgangskonfigurationen.

Achtung: Weitere Informationen zum Flatscan finden Sie in der Bedienungsanleitung LZR-Flatscan – Absicherungssensor für automatische Drehflügeltüren.

13.2 Maximalausführung HDO 200/ HDO 300 zweiflüglig



13.3 Legende Verkabelung

① NYM-J 3 x 1,5 mm ²		AS500 NOT-AUS-Schalter		Mat.-Num. bauseitig 1 x		1 x integrierte Rauchschaltereinheit
② I-Y(ST) Y 2 x 2 x 0,6 mm ²			bauseits			
③ Türübergangskabel im Lieferumfang		USV – Anlage 1000 V A		AS500 Mech. Programmschalter MPS-D, UP		Funkempfangsmodul
④ Leerrohr Durchmesser 10mm mit Zugdraht; Kabel Lieferumfang						
⑤ Kabelinfo ist bauseitig zu erbringen		Funkhandsender		SCT221 Schlüsseltaster, UP; o. Profilz.		Radarbewegungsmelder
⑥ Leerrohr Ø 10 mm mit Zugdraht; I-Y(ST)Y 2 x 0,6 mm						
Hinweise: Die Leitungsverlegung muss nach der DIN VDE 0100 und allen weiteren notwendigen und mitgeltenden Normen erfolgen. Die Leitungsverlegung, Anschluß und Inbetriebnahme darf nur durch autorisierte Elektro-Fachkräfte ausgeführt werden. Bei Kombinationen mit Fremdfabrikaten übernimmt GEZE keine Gewähr- und Serviceleistungen. - Kabel für Schiebeantrieb mind. 4000 mm, - für Drehtürantrieb 2000 mm und - Signalleitungen mind. 500 mm aus der Wand stehen lassen ACHTUNG: flexible Leitungen nicht verputzen						
		Mat.-Num. RSK bauseits 1 x bauseits		2 x „Tür Öffnen“ Taster		Unterbrechertaster a. P.
		Mat.-Num. TOE bauseits 1 x bauseits				
		HINWEIS 24V 100% Einschaltdauer				

14. Tipps und Tricks

14.1 Fehlereingrenzung

Tipp 1: Liegt der Fehler beim HDO oder beim Flatscan?

- Rote Taste im Flatscan 3 Sekunden drücken
- Werkzustand ist eingestellt
- Funktioniert der HDO, liegt der Fehler beim Flatscan
- Funktioniert der HDO nicht – liegt der Fehler beim HDO
- Der Werkzustand wird nach 15 min deaktiviert oder rote Taste für 3 Sekunden erneut drücken

Tipp 2: Druck auf den E-Öffner verringern (Tür reißt beim Öffnen aus der Zarge):

- E-Öffner richtig einstellen
- Öffnungsverzögerung im Menü richtig einstellen
- Beispiel 0,5 Sekunden
- Der HDO gibt dem E-Öffner 30 Sekunden um zu öffnen bevor der Antrieb das Türblatt auf drückt

Tipp 3: Kraft auf den E-Öffner verringern

- Menüpunkt Türöffner
- Schließ-Druck vor Öffnen wählen
- Der HDO zieht erst die Türe zu, das Schloss öffnet ohne Reibung und anschließend öffnet die Türe



Version 1 11/23

Achtung: Hierbei handelt es sich lediglich um eine interne Unterstützung! Details und genauere Informationen sehen Sie in der Betriebs- und Wartungsanleitung zum Produkt bzw. zur Steuerung!